



## Fünf Schuss auf das Coronamonster

**Text: Marlies Schwarz**

Vorgesehen war, die Schiesssaison 2020 im März mit dem Eröffnungsschiessen zu beginnen und im Oktober mit dem Endschiessen zu beenden. Dazwischen war vieles geplant, vieles abgesagt, vieles verschoben und doch war einiges möglich. Das Endschiessen am 11. Oktober konnten wir auf der Witerig mit Corona Einschränkungen durchführen. Der Vorstand liess sich für den traditionellen Jux-Stich etwas dazu einfallen: einen **Coronastich**.

Das Virusbild kennt man mittlerweile überall, leider. Das verfluchte grüne Virusmännchen mit den giftigen Augen musste für den Jux-Stich herhalten. Dabei galt es mit fünf Treffern auf 300m eine möglichst ertragreiche Stelle des Coronamonsters zu erreichen. Reine Glückssache, denn 300m sind auch für ein geübtes Schützenauge weit, um genau die Stelle zu treffen, die eine maximale Punktzahl von 15 ergab. Von den total 80 abgegebenen Schüssen auf das gefährliche Virusbild erreichten nur gerade zwei Treffer diese maximale Punktzahl. 47 Schüsse trafen voll daneben, das ergab dann 0 Punkte. Die Hettlinger Vereinsmitglieder gaben al-

les, um das Virus möglichst zu eliminieren. Ein schwieriges Unterfangen. Für ein normales Scheibenbild ist mit der elektronischen Trefferanzeige die Punktauswertung einfach. Nicht so für den Coronastich. Da musste einer wie früher in den Scheibengraben steigen und auf dem Corona Scheibenbild die Punktzahl von Hand eintragen. Mit Funktelefon wurde mit dem Warner im Schiessstand kommuniziert: Schütze Bossard bereit für Coronastich. Scheibe bereit. Feuer frei. Oder so ähnlich. Vielleicht auch mal Haaaalt, langsam, Scheibe noch nicht fertig aufgezogen. Zum Glück war das Wetter für Zeigerchef Schwarz im Schützengraben nicht zu garstig. Musste er doch etwa zwei Stunden einsam dort ausharren. Für die Auswertung brachte der Zeigerchef dann alle Coronastich Scheibenbilder ins Schützenhaus. Die Rangliste erstellte der Computer, respektive Schützenmeister Martin Dübendorfer. Er konnte in der Schützenstube später den Sieger ehren: Florian Moser. Dieser brachte es mit allen fünf Schüssen auf eine zählende Punktzahl und erreichte ein Resultat von 37 Punkten. 35 Punkte erzielte Erwin Schwarz und Martin Dübendorfer 29.

Wie immer waren auch an diesem Endschiessen tolle Preise zu gewinnen. Für den Coronastich durften alle Teilnehmer ein Coronabier nach Hause nehmen. Die ersten Drei wurden mit einer etwas grösseren Trinkmenge Coronabier belohnt.

Ein Endschiessen wäre keines ohne die altbewährten Stiche.

### **Endschiessenstich**

Sieger wurde mit hervorragenden 98 Punkten Thomas Leemann. Er reüssierte auf seiner Scheibe 13. Soll noch einer sagen, die 13 bringe kein Glück. Knapp gefolgt von Hans Hefti, dem mit 97 Punkten ein tolles Resultat gelang. Den 3. Rang erreichte Erwin Schwarz mit 96 Punkten. Für diese ersten Drei waren ein paar Flaschen Wein bereit, für Sieger Leemann kombiniert mit einem blechernen Flaschenhalter.

### **Paulis Herbstfäscht-Zwärgli-Stich**

Der Pokal, der seit dem Herbstfestjahr 2018 im Einsatz ist, konnte dem Sieger Florian Moser übergeben werden. Er erreichte auch hier mit 290 Punkten den 1. Rang, gefolgt von Rolf Bossard mit

275 Punkten und Erwin Schwarz mit 270 Punkten. Nebst dem Pokal für den Sieger durften alle Teilnehmer einen Mocken Speck in Empfang nehmen.

### **Wanderpreis**

98 Punkte reichten Erwin Schwarz, um die Siegetrophäe für ein Jahr zu hüten. Mit 95 Punkten verpassten auf Rang 2 und 3 Samuel Maag und Rolf Bossard den Sieg.

### **Partnerstich**

Hier gewannen Moser/Grünig mit einem Resultat von 108 vor Müller/Müller mit 102 und Schwarz/Schwarz mit 101 Punkten. Es lockten schöne Preise am Gabentisch, der einmal mehr von Aktuarin Jacqueline Hauser zusammengestellt war.

Ein Endschiessen wäre auch dieses Jahr keines ohne ein feines Mittagessen in der Schützenstube. Silvia Gaull verwöhnte uns mit einem herbstlichen Menue und einem Dessertbuffet, das nicht nur wahre Schleckmäuler glustig machte.

Früher als in anderen Jahren ist nun für den Schützenverein Hettlingen die Saison gelaufen. Ein Absenden wird es dieses Jahr keines geben. Es wurde auch keine Jahresmeisterschaft geschossen. Was alles gestrichen werden musste, darüber verlieren wir keine Worte mehr. Trotz Corona und einem damit schwierigen Jahr konnten wir diesen Sommer und Herbst 13mal trainieren. Es gab zwei Obligatorisch Übungen, es gab das Feldschiessen, es gab das gemeinsame Würstebrätlen im August, die WM und als Abschluss nun das Endschiessen.

Nun werde ich mich in die Winterpause für die Vereinsreportagen begeben. Dabei hoffe ich, dass das Coronamonster irgendwann verschwindet, ein normaler Alltag uns das Leben wieder einfacher macht und 2021 auch unser Vereinsleben wieder langsam in Bewegung kommt.

**Achten Sie bitte auf Igel!**

Igel überqueren nachts und in der Dämmerung Strassenzüge. Bitte fahren Sie jetzt besonders vorsichtig – den Igel zu liebe.

**pro igel**  
www.pro-igel.ch